

2.Mannschaft:

Ein emotionales Duell versprach das Derby in der Regionalliga München – Niederbayern zwischen Aufwärts Donauperle Straubing 2 und Bavaria Mitterharthausen. Und am Ende brauchten die zahlreichen Zuschauer ihr Kommen nicht bereuen, denn es wurde sehr guter Kegelsport geboten und spannend war es durchaus, auch wenn das klare Endergebnis von 6:2 (3447:3286 Holz) dies nicht vermuten lässt. Nach der Anfangspaarung sah es auch nach einer klaren Sache aus. Anton Schwarzensteiner mit tollen ersten beiden Bahnen (zusammen 318 Holz). Leider konnte er dieses Niveau aber nicht mehr halten, am Ende reichten 572 Holz (356 – 216 – 2) gegen den am Ende immer stärker werden Alexander Sattich (554 Holz) gerade noch zum Punkt. Wenig Federlesens machte Armin Hoffmann, der nun auch auf den Heimbahnen mehr als überzeugen konnte, gegen den teilweise überfordert wirkenden Gerhard Sattich. Am Ende stand es 590 Holz (381 – 209 – 2) zu 510 Holz für den Landshuter auf Seiten Straubings. Eigentlich ein beruhigender Vorsprung, doch nach der Mittelpaarung hatten die Gäste das Spiel gedreht. Andreas Kattinger musste mit 561 Holz nach eineinhalb Jahren zum ersten Mal zu Hause wieder einen Mannschaftspunkt abgeben. Gegenspieler Richard Rohrmüller hatte nach toller Vorstellung 582 Holz auf dem Schirm, zugleich Tagesbestleistung bei den Gästen. Hoch spannend die Auseinandersetzung zwischen Dalibor Majstorovic und Norbert Wydra. Am Ende entschied auch das notwendige Quäntchen Glück für den Gästespieler. Beide mit tollem kämpferischen Einsatz, Endstand 567:572 Holz. Mit 72 Holz Vorsprung ging es in die Schlusspaarung, wobei die Gäste nach eineinhalb Bahnen durchaus berechnete Hoffnungen auf ein Unentschieden, wenn nicht sogar auf einen Gesamterfolg hatten. Bis dahin lief bei Michael Bachl und Florian Hartl noch gar nichts rund. Rechtzeitig besannen sich beide aber eines Besseren. Mitentscheidend die „9“-er Serie von Wurf 16 bis 19 auf der zweiten Bahn von Michi, wo er Tobias Wydra doch etwas aus dem Rhythmus brachte. Da der Michi auch auf der dritten und vierten Bahn sein hohes Niveau halten konnte, stand am Ende bei ihm ein tolles Endergebnis von 593 Holz (381 – 212 – 3) auf dem Zettel, zugleich Tagesbestleistung aller (Gegenspieler Tobias Wydra mit 546 Holz). Mitspieler Flo war auf der dritten und vierten Bahn dann auch so richtig im Flow, mit 301 Holz konnte er sich noch auf 564 Holz rauf spielen, während Gegenspieler Peter Demmelhuber bei 522 Holz stehen blieb. Entschieden wurde das Spiel im Abräumen. Hatten die Gäste im Vollenspiel mit 2244:2253 Holz sogar noch etwas mehr, spiegelte sich im Abräumergebnis von 1203:1033 Holz (Fehler 15:33) die Überlegenheit der Hausherren in diesem Spiel wieder. Mit 6:2 Punkten ist man erster Verfolger von Altmünchen. Im nächsten Spiel reist man zum TSV Milbertshofen, welche kurioserweise bisher zweimal zu Hause verloren in dieser Saison, aber dafür beide Auswärtsspiele gewinnen konnten.

3.Mannschaft:

Endlich den ersten Erfolg eingefahren hat die 3.Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord im Kellerduell bei den Keglerfreunden in Sand. Mit 1:5 (2062:2115 Holz) gelang dieser so wichtige Auswärtserfolg gegen einen unmittelbaren Mitkonkurrenten im Abstiegskampf, soviel zeichnet sich jetzt schon ab. Entscheidend war die letzte Bahn in der Anfangspaarung, als Benedikt Schmid mit 159 Holz und Richard Weber mit 150 Holz allein 77 Holz raus kegeln konnten. Mehr als überzeugend der Auftritt von Benedikt Schmid, der am Ende auch Tagesbestleistung bei der Dritten spielte und mit 565 Holz (396 – 169 – 5) seinen Punkt holen konnte. Schwach die erste Bahn bei Richard Weber, der sich aber im Laufe seines Spiels deutlich steigern konnte und mit 523 Holz ebenfalls den Mannschaftspunkt sichern konnte. So richtig Spannung kam in der Schlusspaarung nicht mehr auf, obwohl bei den Hausherrn Lothar Wiesmüller ein für die Spielklasse nicht alltägliches Spitzenergebnis von 574 Holz spielte und dem keineswegs enttäuschenden Thomas Schwarzensteiner (518 Holz) 56 Holz abnehmen konnte. Mannschaftsführer gegen Mannschaftsführer hieß das letzte Duell, doch sowohl Armin Bergbauer als auch Tobias Stauber wussten nicht ihr eigentliches Leistungsvermögen abzurufen, am Ende gewann der Tobi mit 509 Holz glücklich den Mannschaftspunkt. Unterm Strich entschied die bessere Abräumleistung von 670:619 Holz für den ersten Saisonserfolg. Mit 2:6 Punkten konnte man die letzten Tabellenplätze verlassen. Im nächsten Heimspiel geht es gegen Grün Weiß Niederwinkling 2.